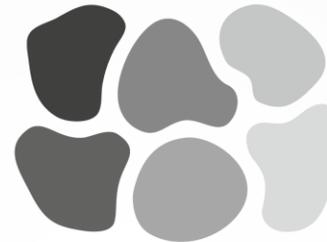




Staatliche
Schulberatung



Staatliche
Schulberatung

Neues Logo der
Schulberatung

Aktuelles aus der Schulberatung September 2024

Inhalt:

- Wege zur Schulberatung
- Zuständigkeiten
- Aktuelles - LRS
- Wann ist eine Überprüfung auf Lese-Rechtschreibstörung sinnvoll?
- Wenn's klemmt: ASA
- Besondere Aufgaben der Schulberatung
- Angebote für SchILF und Fortbildungen

Wege zur Schulberatung



Eltern (oder Lehrkräfte) kontaktieren den für ihre Schule zuständigen Berater.

- **Beratungslehrkraft** bei allen pädagogischen Fragen: z.B. Lese-Rechtschreibschwäche, Einschulung, Schullaufbahnberatung, Informations- und Übertrittsabende zum bayerischen Schulsystem, Beratung von Lehrkräften (Lehrergesundheit, kollegiale Beratung), Lern- und Leistungsprobleme, Verhalten und Erziehung, Inklusion
- **Schulpsychologinnen** bei allen psychologischen Fragen: z.B. Lern- und Leistungsprobleme, Inklusion, psychische Auffälligkeiten und Erkrankungen, Konzentrationsprobleme, Schulangst, Verhaltensproblematiken, Krisenintervention, Verhaltens- und Erziehungsprobleme, Mobbing, Rechenschwäche, Inklusion, Beratung von Lehrkräften und Schulleitungen (Lehrergesundheit, kollegiale Beratung, Supervision, Coaching)

Der Weg zum Kind führt bei unserer Beratung immer über die Eltern. Falls die Eltern die Beratung nicht wünschen, können sich Lehrkräfte auch selbst beraten lassen.

Auf unserer Homepage www.schulberatung-pfaffenhofen.de finden Sie alle relevanten Informationen, aktuelle Formulare und Kontaktdaten.

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit die angegebenen Telefonsprechzeiten oder den Emailkontakt, da alle Beratungslehrkräfte und Schulpsychologinnen auch als Lehrkräfte unterrichten.

Wer ist für unsere Schule zuständig?

Beratungslehrkräfte

Beratungslehrkraft	Betreute Schulen	Telefonsprechzeit	Telefonnummer
Benedikter Elke	GS/MS Geisenfeld	Dienstag	0173 – 21 25 26 8
<i>GS Geisenfeld</i>	GS Münchsmünster	7.45 - 8.30 Uhr Donnerstag	elke.benedikter@schulberatung.gsms-ob.de
Maetschke Susanne	GS Niederscheyern - GS Scheyern GS Iilmünster - GS Lutzschule	11.30 - 12.15 Uhr	08441 - 403217 susanne.maetschke@schulberatung.gsms-ob.de
<i>GS Josef-Maria-Lutz</i>			
Nißl Robert	GS/MS Manching GS/MS Vohburg	Mittwoch	08459 - 323 11 0
<i>MS Manching</i>		8.50 – 9.30 Uhr	robert.nissl@schulberatung.gsms-ob.de
Pangratz Johanna	GS Langenbruck - GS/MS Rohrbach GS/MS Reichertshofen	Dienstag	08446 - 255
<i>GS Langenbruck</i>		11.30 - 12.15 Uhr	johanna.pangratz@schulberatung.gsms-ob.de
Aigner-Scheider Alexandra	GS/MS Pfaffenhofen GS Jetzendorf GS/MS Reichertshausen	Mittwoch	08441 - 40 15 0
<i>MS Pfaffenhofen</i>		10.35-11.20 Uhr	alexandra.aigner-scheider@schulberatung.gsms-ob.de
Krug Anna	GS/MS Hohenwart GS Oberstimm - MS Scheyern	Dienstag	08459-323110
<i>GS Manching</i>		10.35-11.20 Uhr	anna.krug@schulberatung.gsms-ob.de
Anne Hübler	GS Gerolsbach	Dienstag	08441 – 40 82 41 34
<i>GS Niederscheyern</i>	GS/MS Schweitenkirchen	8.00 – 8.40 Uhr	anne.huebler@schulberatung.gsms-ob.de
Küspert Sarah	GS Ernsgraden - GS/MS Wolzach	Dienstag	08459 - 323 11 0
<i>GS Manching</i>	GS Baar-Ebenhausen	9.50 – 10.35 Uhr	sarah.kuespert@schulberatung.gsms-ob.de

Wer ist für unsere Schule zuständig?

Schulpsychologinnen

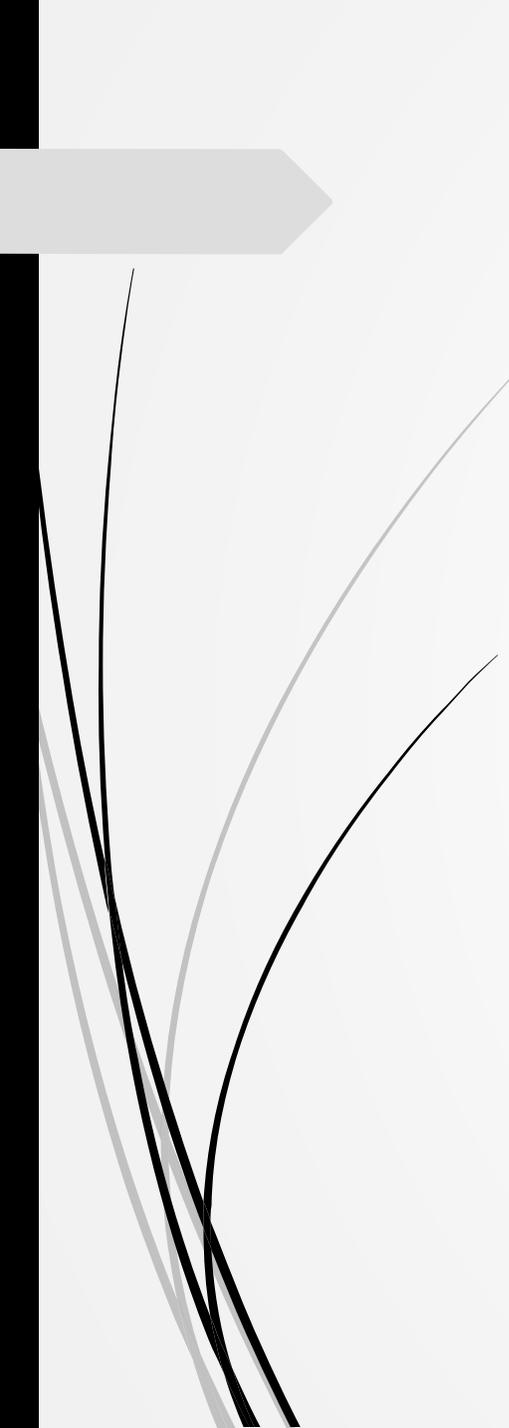
Schulpsychologin	Betreute Schulen	Telefonsprechzeit	Telefonnummer
Amasreiter Barbara <i>GS Reichertshausen</i>	GS/MS Reichertshausen GS/MS Scheyern	Mittwoch 8.45 - 9.30 Uhr	0159 – 030 81 306 barbara.amasreiter@schulpsychologie.gsms-ob.de
Veronika Billmann <i>GS Münchsmünster</i>	GS Vohburg - GS Ernsgaden GS Münchsmünster	Montag 11.10 – 11.55 Uhr	08402 – 93 99 838 veronika.billmann@schulpsychologie.gsms-ob.de
Martina Rieger <i>GS Langenbruck</i>	GS Langenbruck/Pörbach GS Manching - GS Oberstimm GS/MS Rohrbach - GS Wolnzach	Freitag 8.25-9.10 Uhr	0152-52451352 martina.rieger@schulpsychologie.gsms-ob.de
Gerhardt Andrea <i>GS Ilimmünster</i>	GS Lutzschule – GS Jetzendorf GS Geisenfeld - GS Ilimmünster	Montag 13.00 - 14.00 Uhr	0173-7335318 andrea.gerhardt@schulpsychologie.gsms-ob.de
Steinbach Katharina <i>GS Wolnzach</i>	GS Reichertshofen GS Niederscheyern GS Baar-Ebenhausen GS Pfaffenhofen	Freitag 11.30-12:15 Uhr	08442-67 930 67 katharina.steinbach@schulpsychologie.gsms-ob.de
Elena Bronner <i>MS Reichertshofen</i>	GS/MS Hohenwart MS Manching - MS Wolnzach	Dienstag 12:15 – 13:00 Uhr	0163-9802443 elena.bronner@schulpsychologie.gsms-ob.de
Weißberger Sabine <i>GS Reichertshausen</i>	GS/MS Schweitenkirchen GS Gerolsbach	Montag 11.30-12.15 Uhr	08441 - 89 98 310 sabine.weissenberger@schulpsychologie.gsms-ob.de
Tober Susanne <i>Beratungsstelle</i>	MS Geisenfeld MS Pfaffenhofen MS Reichertshofen MS Vohburg	Mittwoch 7.30 - 8.30 Uhr	08452 – 20 17 susanne.tober@schulpsychologie.gsms-ob.de

LRS-Aktuelles: Rückkehr der Zeugnisbemerkung

- Bei Schülerinnen und Schülern, denen wegen (...) einer Rechtschreibstörung Notenschutz gewährt wird, werden künftig wieder entsprechende Zeugnisbemerkungen aufgenommen: **„Auf die Bewertung des Rechtschreibens wurde verzichtet.“**
- **Grundlagen:**

Grundschule: Nach der Neufassung des § 11 Abs. 1 Satz 2 GrSO sind bei schriftlichen Arbeiten in allen Fächern Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (z. B. Rechtschreibung, Syntax, Grammatik) und schwere Ausdrucksmängel zu kennzeichnen und angemessen zu bewerten; ob dies erfolgt, liegt demnach nicht im Ermessen der einzelnen Lehrkraft. Die einzelne Lehrkraft entscheidet jedoch weiterhin innerhalb ihres fachlich-pädagogischen Bewertungsspielraums, **wie, in welcher Form und in welchem Umfang** Verstöße zu gewichten sind und **ob diese ggf. so schwer wiegen**, dass sich daraus im Rahmen der Gesamtwürdigung der Schülerleistung auch Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung ergeben. Eine Abstimmung innerhalb des Kollegiums ist im Sinne vergleichbarer Anforderungen zu empfehlen.

Mittelschule: Nach der Neufassung des § 13 Abs. 1 Satz 2 MSO sind bei schriftlichen Arbeiten in den Fächern Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und Englisch Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (z. B. Rechtschreibung, Syntax, Grammatik) und in allen Fächern schwere Ausdrucksmängel zu kennzeichnen und angemessen zu bewerten; ob dies erfolgt, liegt demnach nicht im Ermessen der einzelnen Lehrkraft. Die einzelne Lehrkraft entscheidet jedoch weiterhin innerhalb ihres fachlich-pädagogischen Bewertungsspielraums, **wie, in welcher Form und in welchem Umfang** Verstöße zu gewichten sind und **ob diese ggf. so schwer wiegen**, dass sich daraus im Rahmen der Gesamtwürdigung der Schülerleistung auch Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung ergeben. Für die Abschlussprüfungen bzw. die besondere Leistungsfeststellung wurden entsprechende Regelungen in den §§ 21 Abs. 3 Satz 5, 22 Abs. 2 Satz 4, 25 Abs. 2 Satz 4 MSO aufgenommen. Entsprechende Anpassungen bei der Bewertung von Rechtschreibleistungen in Abschlussprüfungen wurden bereits für den Prüfungsdurchgang 2024 vorgenommen und mit KMS vom 12.04.2024, Az. III.2-BS7501.2024/24/1, kommuniziert.
- **Eine Abstimmung innerhalb des Kollegiums ist im Sinne vergleichbarer Anforderungen zu empfehlen.**



Aktuelles LRS: Wegfall des Notenschutzes bei Gewichtung schriftliche-mündliche Leistungen

- ▶ Die Maßnahme des **Notenschutzes** in den Fremdsprachen der stärkeren Gewichtung von mündlichen Leistungen im Vergleich zu schriftlichen Leistungen **entfällt**.
- ▶ Hier bleibt als Maßnahme des **Nachteilsausgleichs** eine individuelle Gewichtung von mündlichen und schriftlichen Arbeitsformen sofern keine bestimmte Form der Leistungserhebung und Gewichtung in den Schulordnungen vorgesehen ist. Z. B. kann ein Referat (mdl.) nicht als schriftliche Leistung erhoben werden – hingegen können z.B. Vokabeln teilweise sowohl schriftliche als auch mündlich abgeprüft werden. Nun gilt es den pädagogischen Freiraum zum Wohle der Schülerinnen und Schüler zu nutzen.

Maßnahmen zum Nachteilsausgleich

(isb Handreichung 2024)

Mögliche Maßnahmen des Nachteilsausgleichs:

Lesestörung	Rechtschreibstörung
<ul style="list-style-type: none">• Zeitverlängerung• Vorlesen von Aufgabenstellungen• Strukturierungshilfen, z. B. Vorlegen schriftlicher Aufgaben in Abschnitten• Vergrößerung von Aufgabentexten• größerer Zeilenabstand bei den Aufgabentexten• spezielle Arbeitsmittel: z. B. Leselineal, Vergrößerungsvorrichtungen (Lesestab)• ...	<ul style="list-style-type: none">• Zeitverlängerung• einzelne mündliche durch schriftliche Leistungsfeststellungen und umgekehrt ersetzen, mündliche Prüfungsteile durch schriftliche Ausarbeitungen ergänzen sowie mündliche und schriftliche Arbeitsformen individuell gewichten, sofern keine bestimmte Form der Leistungserhebung und Gewichtung in den Schulordnungen vorgegeben ist• spezielle Arbeitsmittel: Einsatz eines Computers, Tablets etc.• ...

Bei der Erstellung von Zeugnissen gilt, dass bei Maßnahmen des Nachteilsausgleichs keine entsprechende Bemerkung aufgenommen wird.

Maßnahmen zum Notenschutz

(isb Handreichung 2024)

Mögliche Maßnahmen des Notenschutzes:

Lesestörung	Rechtschreibstörung
<ul style="list-style-type: none">• Verzicht auf die Bewertung des Vorlesens in den Fächern Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und in den Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none">• Verzicht auf die Bewertung der Rechtschreibleistung

Bei der Erstellung der Zeugnisse sind entsprechende Zeugnisbemerkungen zu verwenden.

Wann ist eine Überprüfung auf LRS sinnvoll?

Anzeichen beim Lesen

- Buchstaben werden als Einzellaute gelesen
- niedrige Lesegeschwindigkeit **trotz intensiver Übung**
- häufiges Stocken oder Verlieren der Zeile im Text
- Auslassen, Vertauschen oder Hinzufügen
- Raten von Wörtern
- Lesen ohne Betonung
- Schwierigkeiten, den Inhalt des gelesenen Textes wiederzugeben
- Unfähigkeit, Gelesenes zu wiederholen

Anzeichen beim Schreiben

- Schwierigkeit beim Schreiben von Buchstaben, Wörtern und Sätzen – **auch bei intensiv geübten Wörtern**
- Verwechslung formähnlicher oder klangähnlicher Buchstaben und Laute
- Auslassungen und Vertauschungen
- fehlerhafte Dehnung, Dopplung und Schärfung
- hohe Fehlerzahl bei Diktaten und auch beim Abschreiben (im selben Text mehrfach unterschiedlich falsch geschrieben)
- häufig unleserliche Handschrift

Probleme in anderen Fächern

- Lesen und Schreiben in anderen Fächern
- Probleme bei Fremdsprachen oder Textaufgaben

Ablauf bei LRS-Anträgen (BaySchO § 31 ff, BayEUG Art. 52)

Ablauf bei neuen LRS-Anträgen

1. Eltern beantragen bei der Klassenleitung mit Hilfe des **Elternfragebogens** eine Überprüfung
2. Klassenleitung füllt den **Lehrerfragebogen** aus und kopiert weitere Unterlagen (aussagekräftige LZK etc., Kopien aus dem Schülerakt)
3. Klassenleitung schickt **komplette Unterlagen** an die **zuständige Beratungslehrkraft** (an die Stammschule) - > Elternfragebogen + Lehrerfragebogen + LZK etc. + Kopien aus Schülerakt
4. **Testung** und Gespräche durch die Schulberatung

Ablauf bei Vorliegen eines Gutachtens

1. Eltern füllen den **Elternfragebogen** aus, geben Fragebogen und **Gutachten** bei der Lehrkraft ab.
2. Klassenleitung füllt den **Lehrerfragebogen** aus, kopiert weitere Unterlagen (aussagekräftige LZK etc., Kopien aus dem Schülerakt)
3. Klassenleitung schickt **komplette Unterlagen** an die **zuständige Beratungslehrkraft** (an die Stammschule) - > Gutachten + Elternfragebogen + Lehrerfragebogen + LZK etc. + Kopien aus Schülerakt
4. **Prüfung** des Gutachtens durch die Schulberatung - Gespräch mit den Eltern

5. Erstellung und Versand einer **schulpsychologischen Stellungnahme** an die Schulleitung durch die Schulberatung
6. Eltern **beantragen** Nachteilsausgleich/Notenschutz bei **Schulleitung**
7. SL entscheidet über Erforderlichkeit, Umfang, Dauer und Form und erlässt einen **Bescheid**
8. SL gibt Bescheid an Klassenleitung (->in Schülerakt (Kopie)) und Eltern (Bescheid-Abdruck per Brief)
9. SL trägt in **ASV** im Modul „Schüler“ beim Reiter „Laufbahn“ die Art der Schwäche, Attestdatum mit Dauer und Bemerkung ein bzw. aktualisiert den Datensatz.
10. Lehrkraft **bespricht** mit Eltern den Bescheid und die Art der praktischen Umsetzung.

Formulare zur LRS-Überprüfung

Elternantrag + Lehrerfragebogen

 **SCHULBERATUNG**

**Elternfragebogen für
Lese-Rechtschreib-Störung**

Staatliches Schulamt Pfaffenhofen

Schulberatung
Schulstr.6 – 85119 Ernsrieden
Tel: 08452 / 20 17 – Fax: 08452 / 20 18
schulberatung@schulamt-paf.de

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____
Anschrift _____
Telefon/Mobil _____ Mail: _____
Schule _____ Klasse _____ Klassenlehrkraft _____
Erziehungsberechtigte _____
Geschwister mit Geburtsjahr _____

Bitte kreuzen Sie Zutreffendes auf den beiden Seiten an oder ergänzen Sie.

Handelt es sich um eine Erstüberprüfung? Ja Nein

Falls „Nein“: Wann wurde die Überprüfung durchgeführt? _____
Wer hat die Überprüfung durchgeführt? _____

Bitte leiten Sie uns die bereits vorliegenden Unterlagen (im verschlossenen Kuvert) zu!

 **SCHULBERATUNG**

**Lehrerbeobachtungsbogen
Lese-Rechtschreib-Störung**

Schulamt Pfaffenhofen

Staatliche Schulberatung
Schulstr.6 – 85119 Ernsrieden
Tel: 08452 / 20 17 Fax: 20 18
schulberatung@schulamt-paf.de

Zur Klärung des Vorliegens von Lese- Rechtschreib-Störung sowie den daraus resultierenden Maßnahmen zur individuellen Förderung, dem Nachteilsausgleich und zum Notenschutz lt. BayEUG Art. 52 Abs. 5 vom 30.06.2016 und BaySchO §31-36 vom 01.08.2016 sind neben Testergebnissen Informationen zum Leistungsstand und zur Leistungsentwicklung ebenso unabdingbar wie die Beobachtungen der zuständigen Lehrkräfte. Die Schulberatung übermittelt eine Zusammenfassung dieser Ergebnisse an die Schulleitung, die dann über die individuellen Maßnahmen für den Schüler/die Schülerin entscheidet.

Bitte unbedingt beilegen! Nur vollständige Anträge können bearbeitet werden:

- 1. Antrag der Eltern auf Überprüfung**
- 2. Lehrerbeobachtungsbogen**
- 3. Kopien aus dem Schülerbogen (Zeugnisse, Wortgutachten, Schullaufbahn, Förderung)**
- 4. ggf. aussagekräftige Lernzielkontrollen/Hefteinträge (in Kopie)**

1. Lehrkraft: _____ Tel. (Lehrkraft privat): _____
Emailadresse der Lehrkraft:(erforderlich) _____

Download auf der Homepage der Schulberatung Pfaffenhofen

<https://www.schulberatung-pfaffenhofen.de/Formulare>

Anmerkungen zu LRS

- Ein uns übersandtes Gutachten eines Kinder- und Jugendpsychiaters kann nur **mit** Elternantrag zugeordnet und bearbeitet werden.
- Manchmal kommt es aufgrund der vielen Anträge zu einer **Wartezeit** bei der Schulberatung. In Rücksprache mit der Schulleitung können bereits ausgestellte Erlasse weiterhin gelten, bis ein aktuelles Ergebnis vorliegt.
- Bitte beachten Sie, dass ein Notenschutz oder Nachteilsausgleich **nicht rückwirkend** gewährt werden kann.
- Eine erneute Überprüfung muss immer zum **Schulartwechsel** stattfinden (also z.B. immer in der 5. Klasse) und kann in anderen Fällen auf Initiative der Eltern oder der Schule veranlasst werden.
- Das **Vorlesen** der Aufgabenstellungen ist nur bis zum Ende der 6. Jahrgangsstufe vorgesehen und möglich.
- Leseproben **müssen** bewertet werden – hier gibt es keine Möglichkeit des Notenschutzes – nur die des Nachteilsausgleiches (z. B. Zeitverlängerung).

ASA - Alternative schulische Angebote und mobile Sozialarbeit



Immer wieder fordern uns verhaltensauffällige Schüler/innen über die Maßen heraus. Die Ursachen dafür sind so vielfältig wie die Kinder selbst. Oft liegt im sozial-emotionalen Bereich ein erhöhter zusätzlicher Förderbedarf vor, dem wir auch mit Ausschöpfung der Möglichkeiten von Schule und der Schulberatung nur schwer gerecht werden können.

Durch die Zusammenarbeit mit ASA werden Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Klassen unterstützt.

Unser ASA-Team ist gemeinsames Projekt von Staatlichem Schulamt, Jugendamt Pfaffenhofen und den sonderpädagogischen Förderzentren und blickt auf über 15 Jahre Erfahrung zurück.

Anfrage und Erstkontakt

über die zuständige Schulpsychologin oder Beratungslehrkraft oder per Mail (asa-pfaffenhofen@gmx.de).

<https://www.schulberatung-pfaffenhofen.de/ASA>

Besondere Angebote der Schulberatung

Besondere Begabungen / Hochbegabung	Barbara Amasreiter Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin an der GMS Reichertshausen Veronika Billmann Staatliche Schulpsychologin an der GS Münchsmünster Andrea Gerhardt Staatliche Schulpsychologin an der GS IImmünster Susanne Tober Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin am Staatlichen Schulamt PAF Anna Gehm (derzeit in Elternzeit) Staatliche Schulpsychologin an der GS Niederscheyern
Inklusionsberatungsstelle am Staatlichen Schulamt	Elke Benedikter Beratungslehrerin an der GMS Geisenfeld Andrea Gerhardt Staatliche Schulpsychologin an der GS IImmünster
Krisen an Schulen	Susanne Tober Mitglied im Kriseninterventions- und -bewältigungsteam bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (KIBBS), Notfallpsychologin (bdp)
Einschulung	Veronika Billmann Staatliche Schulpsychologin an der GS Münchsmünster Susanne Maetschke Beratungsrektorin und Beratungslehrerin an der Josef-Maria-Lutz GS
Lehrergesundheit / Supervision und Coaching	Barbara Amasreiter Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin an der Grund- und Mittelschule Reichertshausen, Systemische Beraterin (SG), Supervisorin (bdp) Susanne Tober Beratungsrektorin am Staatlichen Schulamt Pfaffenhofen, staatliche Schulpsychologin, Supervisorin (bdp), AGIL-Trainerin, Coach
Prävention sexueller Gewalt	Anna Gehm (derzeit in Elternzeit) Staatliche Schulpsychologin an der GS Niederscheyern Barbara Amasreiter Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin an der GMS Reichertshausen Susanne Tober Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin am Staatlichen Schulamt PAF

Besondere Angebote der Schulberatung

Kollegiale Beratung	Elke Benedikter Beratungslehrerin an der GMS Geisenfeld Susanne Maetschke Beratungsrektorin und Beratungslehrerin an der Josef-Maria-Lutz GS
Systemische Beratung	Barbara Amasreiter Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin an der Grund- und Mittelschule Reichertshausen, Systemische Beraterin (SG), Supervisorin (bdp)
Schule als Lebensraum ohne Mobbing	Barbara Amasreiter Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin an der Grund- und Mittelschule Reichertshausen, Systemische Beraterin (SG), Supervisorin (bdp)
AsA – Alternatives schulisches Angebot für soz.-emot. auffällige Schülerinnen und Schüler	Barbara Amasreiter Beratungsrektorin und staatliche Schulpsychologin an der Grund- und Mittelschule Reichertshausen, Systemische Beraterin (SG), Supervisorin (bdp) Elke Benedikter Beratungslehrerin an der GMS Geisenfeld Elena Bronner Staatliche Schulpsychologin an der MS Pfaffenhofen
Förderstelle Rechenschwäche im Landkreis Pfaffenhofen für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen lernen	Andrea Gerhardt Staatliche Schulpsychologin an der GS Ilmmünster Katharina Steinbach Staatliche Schulpsychologin an der GS Langenbruck-Pörnbach
Übertrittscoaches	Robert Nißl Beratungslehrer an der Mittelschule Manching Alexandra Aigner-Scheider Beratungslehrerin an der MS Pfaffenhofen

Lehrergesundheit

In diesem Schuljahr gibt es wieder zahlreiche Angebote zur **Lehrergesundheit** im Landkreis und auch überregional:

- ▶ Supervision bei Frau Amasreiter für Junglehrerinnen und Junglehrer
- ▶ Supervision bei Frau Amasreiter für Konrektorinnen und Konrektoren
- ▶ kollegiale Fallbesprechung bei Frau Maetschke und Frau Benedikter
- ▶ Supervision für Lehrkräfte bei Frau Tober oder Frau Amasreiter
- ▶ Coaching für Schulleitungen bei Frau Tober
- ▶ AGIL-Kurse bei Frau Tober und Herrn Weingärtner
- ▶ Für individuelle Supervisions- und Coachingangebote für Lehrkräfte, Kollegien und Schulleitungen wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Kollegin.

Alle Angebote der Lehrergesundheit dienen der Professionalisierung, bieten Möglichkeiten zur Weiterentwicklung sowie zum Austausch und unterstützen Lehrkräfte und Schulleitungen bei der Bewältigung typischer Herausforderungen ihres spezifischen Berufsalltags. Sie stärken und entlasten Kolleginnen und Kollegen sowie Mitglieder der Schulleitungen, um so gesundheitlichen Risikofaktoren im Beruf präventiv und interventiv zu begegnen.

Bitte beachten Sie die **Wochen zur Lehrergesundheit** mit vielen interessanten Angeboten. Diese finden Sie bei fibs: Stichwort Lehrergesundheit (Zeitraum: 18.-22.11.2024 und 25.-29.11.2024)

Angebote für SchILf und Fortbildungen

- **Die Schulberatung stellt sich vor** – Fr. Tober (2 Stunden)
- **Umgang mit Lese-Rechtschreibstörungen** – Fr. Billmann, Fr. Maetschke (2-4 Stunden)
- **Förderung der Lesekompetenz** – Fr. Maetschke, Fr. Gehm (2 Stunden)
- **Kollegiale Fallbesprechung – Supervision – Coaching** – Fr. Tober, Fr. Amasreiter, Fr. Benedikter, Fr. Maetschke (1-3 Stunden)
- **„Chaos im Klassenzimmer“ – Wie guter Unterricht noch besser wird** – Fr. Amasreiter (2 – 4 Stunden)
- **Rechenschwäche** – Fr. Gerhardt, Fr. Steinbach (2-4 Stunden)
- **Unruhige Schüler** – Fr. Billmann, Fr. Amasreiter (2 Stunden)
- **Schwierige Elterngespräche führen (Für Lehrkräfte oder Schulleitungen)** – Fr. Amasreiter, Fr. Tober (2-4 Stunden)
- **Das Miteinander stärken – Förderung der Sozialkompetenz** – Fr. Amasreiter, Fr. Gehm (2-4 Stunden)
- **Inklusion** - Fr. Benedikter, Fr. Gerhardt (2 Stunden)
- **Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten – eine besondere Herausforderung** – Fr. Amasreiter, Fr. Maetschke (2-4 Stunden)
- **AD(H)S** – Fr. Amasreiter, Fr. Gehm (2 Stunden)
- **Lehrergesundheit** – Fr. Tober, Fr. Amasreiter, Fr. Benedikter, Fr. Maetschke (2-12 Stunden)
- **Miteinander statt gegeneinander – Umgang mit Konflikt und Mobbing** – Fr. Amasreiter, Fr. Gehm
- **Suchtprävention** – Fr. Tober
- **Krisen an Schulen** – Fr. Tober (2-8 Stunden)
- **Neue Autorität nach Haim Omer – Impulse für den Schulalltag** – Fr. Amasreiter (2-4 Stunden)
- **Autismus - eine besondere Herausforderung** – Fr. Maetschke, Fr. Gehm (1-2 Stunden)
- **Schatten auf der Seele - Was tun bei Depression?** – Fr. Tober, Fr. Gehm (2-4 Stunden)
- **Umgang mit traumatisierten SchülerInnen im Klassenzimmer** – Fr. Tober